

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 261 (1982)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einigen Orten ging der Brauch auf den Nachfolger über, anderswo wieder wurde er vorübergehend unterbrochen oder tauchte irgendwo auf einer Alp neu auf. Heute, 35 Jahre nach der Einführung, wird der Betruf auf 17 Alpen regelmässig und auf dreien zeitweise gerufen.

1977 weilte eine Studiengruppe des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Basel unter der Leitung von Prof. Hans Oesch im Lande und erstellte in der Folge eine bemerkenswerte Studie über die Wiedergeburt dieses Brauchtums.

1979 erschien das Buch von Johann Manser, Appenzell, «Heemetklang us Innerrhode» im Verlag der Genossenschafts-Buchdruckerei Appenzell. In diesem allseits als hochwertig anerkannten Dokument betreffend Musik und Gesang im Appenzellerland, behandelt der Autor auch die Geschichte des Betrufs im Alpstein eingehend. Seine ausserordentlich gewissenhaften Nachforschungen ergaben eine Menge für uns ganz neuer Erkenntnisse. Er behandelte nicht nur das Aufleben dieses Brauchtums und den derzeitigen Stand, als vielmehr dessen weit zurückreichende Wurzeln in unserem Lande. Daraus geht eindeutig hervor, dass so etwas wie ein Betruf hier seit Jahrhunderten bestand, ja als verkümmter Rest bis weit in unser Jahrhundert erhalten blieb.

Die Träger dieses schönen Brauches aber haben sich vor ihrem eigenen Gewissen verpflichtet, ihn nach Möglichkeit regelmässig abends auszuüben, niemals aber auf «Wunsch» zu Unzeiten und am falschen Ort. Wohl war

man zur Zeit, als die Idee des Betrufes wieder aufgenommen wurde, bereit, ihn als folkloristische Darbietung vor Fremden, zum Beispiel im Festzelt, anzunehmen. Dies ist heute, nach gut 30 Jahren, weder notwendig noch gern gesehen, dank eines an Leib und Seele gesunden Bauernstandes.

Der Betruf im Alpstein

Ave Maria.

Es walti Gott ond Maria.

Bhüets Gott ond erhalts Gott!

Bhüets Gott ond öse lieb Herr Jesus Chrischt,
Liib ond Seel, Hab ond Guet,
wo of dem Beg omme ischt.

Bhüets Gott ond de hälig Sant Moritz s gaaz
ond schick sini Gspaane ommenand. [Land

Bhüets Gott ond de Hälig Sant Maarti,
de s guet lieb Vech bewahr ond erhalt!

Bhüets Gott ond de Hälig Sant Antoni,
de s guet, lieb Vech vor Ogföll veschoni!

Bhüets Gott ond de Hälig Sant Sebaschtia,
dass ösem Vech ke Gsöcht ond ke Chranked
schade cha!

Bhüets Gott ond de Hälig Sant Gall,
mit ösere liebe Hälege all.

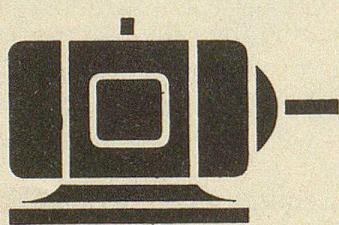
Bhüets Gott allsame, seis Fründ oder Find,
ond di lieb Muettergottes mit erem Chind.

Bhüets Gott vor allem Öbel ond Oofall,
alls im Lendl ond überall!

Bhüets Gott ond erhalts Gott
ond s hälig Chrüüz.

Gelobt sei Jesus Chrischt
i ali, ali Ebigkät. Amen!

Ave, Ave, Ave Maria.



1918—1978

Seit über 60 Jahren

sind wir spezialisiert
auf Reparatur und Verkauf von Elektromotoren
für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft.
Auch immer gute Occasionen.

**Motorenwicklerei
Robert Hunziker AG**

9014 St.Gallen-Bruggen Straubenzellstrasse 27 Tel. 071 27 24 57

Hangtauglich Vielseitig

Kombi-Motormäher

AEBI AM 60



Dank niedrigem Schwerpunkt und problemlosem Geräte-Schnellanschluss können Sie mit dem 9PS-Motormäher nicht nur leistungsfähig mähen, sondern auch mit dem Mähdienformer, Bandheuer, Vorratsgraber, der Rotorhacke und dem Schneepflug arbeiten.
AEBI AM 60: leistungsfähig, wirtschaftlich und vielseitig; der Richtige fürs Berggebiet!

AEBI

Verkauf und Service durch: 2993

Christian Beer, 9100 Herisau

mechan. Werkstätte und Landmaschinen

Tel. 51 62 24

Hofstetter & Co., 9427 Wolfhalden

mechan. Schmiede und Landmaschinen

Tel. 91 16 89

Emil Neff, 9050 Appenzell

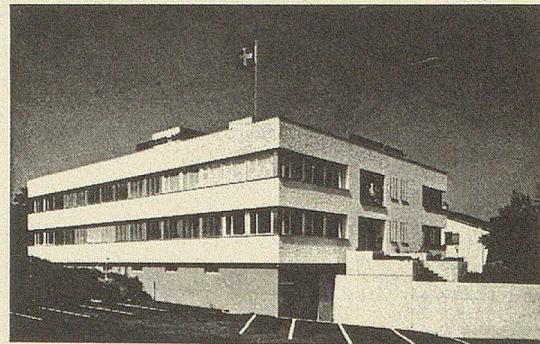
Schmiede und Landmaschinen

Tel. 87 14 28

Rüscher AG, 9042 Speicher

Spezialwerkstätte für Landmaschinen

Tel. 94 11 63



DR. WINKELMANN'S PFLANZLICHE ARZNEIMITTEL

Seit Jahrzehnten bewähren sich unsere aufs sorgfältigste hergestellten, biologischen Präparate bei:

Herzbeschwerden

Herzdragées Paracelsia Nr. 1 (75 St.) Fr. 7.80

Verstopfung

Paracelsica Nr. 3 Dragées (75 Stück) Fr. 6.50

Magen-Darm-Krankheiten

Gastrit-Magenkapseln (44 Stück) Fr. 12.50

Leber-Gallen-Beschwerden

Paracelsus-Elixier (200 ml) Fr. 16.—

Altersbeschwerden

Paracelsica Nr. 9 Dragées (75 Stück) Fr. 7.80

Hervorragend ist auch die Wirkung unserer blutreinigenden Medikamente:

Blutreinigungs-Elixier (400 ml) Fr. 16.—

Paracelsica Nr. 8 Dragées (75 Stück) Fr. 7.80



Dr. Winkelmann's Arzneimittel

Paracelsica-Labor

9062 Lustmühle

Telefon 071 33 31 31

auch in Apotheken
und Drogerien erhältlich.